

wenig Aufträge vor, es wurden zum Fest mehr bepflanzte Körbchen und kleine Sträuße verlangt. Infolge der geringen Sterblichkeit hatte auch die Trauerbinderei verhältnismäßig schwach zu tun. Ausser Maiblumen, Nelken und Flieder wurde von deutschen Blumen wenig angeboten, doch erzielte prima Ware entsprechende Preise. Aus der Riviera trafen ziemlich bedeutende Mengen ein, die Qualität befriedigte, hauptsächlich in Rosen und Nelken, wenn auch die Preise gedrückt sind. Das Wetter war durchschnittlich zu warm, doch fiel reichlich Regen; seit einigen Tagen hat bei Schneefall Frostwetter eingesetzt.

Mannheim. Während der Vormonat in den ersten zwei Dritteln einen äusserst ruhigen Geschäftsgang zeitigte, haben die Weihnachts- und Neujahrstage einen sehr guten Umsatz gebracht, wenn auch die Aufträge sich mehr in mittlerer Höhe bewegten. Für Blütenpflanzen, die ausreichend angeboten wurden, liessen sich recht zufriedenstellende Preise erzielen. Die Hyazinthen treiben sich sehr schwer und werden auch qualitativ immer geringer; Blattpflanzen gingen gut ab. Die Festbinderei hatte in bepflanzen Körbchen, Sträußen, auch solchen aus Waldmaterial, sehr gut zu tun, doch fehlten grössere Gegenstände beinahe ganz; die Trauerbinderei war im Gegensatz hierzu während des Dezembers nur schwach beschäftigt. Maiblumen und Flieder wurden aus deutschen Kulturen reichlich angeboten und hielten Preis, während die Eingänge aus dem Süden in der Qualität nichts zu wünschen übrig liessen, aber auch teurer als sonst bezahlt werden mussten. Wir hatten bis zum Weihnachtsfest gelinde Witterung, dann bis zu 4 Grad Kälte und Schneefall.

Ostdeutschland.

Breslau. Im allgemeinen dürfte das Weihnachtsfest den gleichen Umsatz wie die Vorjahre gebracht haben. Blütenpflanzen kamen genügend zum Angebot, es sind besonders hervorzuheben Cyclamen, Lorraine-Begonien, Eriken etc., während Flieder, Lilien, Nelken und Tulpen nur in kleinen Mengen angeboten wurden. Hyazinthen sah man fast gar nicht, da sich die Zwiebeln absolut nicht treiben lassen, auch die französischen versagten. Ausserdem sind noch Kamellien und Poinsettien, letztere in hübschen Pflanzen zu erwähnen. Mit Blattpflanzen wurde während den Festtagen nur bescheidene Umsätze erzielt. Recht gut verkauften sich dagegen bepflanzte Schalen und Jardinieren, ebenso lose Blumen und Zweige mit Beeren. Die Trauerbinderei hatte während des ganzen Vormonats nicht viel zu tun, doch bürgert sich hier immer mehr die Sitte ein, zu Weihnachten die Friedhöfe, namentlich die Kindergräber mit Tannenbäumchen zu schmücken. Von deutschen Schnittblumen erzielten die geringen Vorräte von Flieder, Maiblumen, Nelken usw. durchweg zufriedenstellende Preise. Aus dem Süden trafen bedeutende Mengen Schnittblumen in guter Qualität ein und es wurden im Verhältnis zu früheren Jahren höhere Preise gefordert. Der Dezember brachte während des ganzen Monats nasskaltes, unbeständiges Wetter und erst nach Weihnachten Schneefall und strenge Kälte.

Zittau. Der Geschäftsgang lässt sich im Vormonat als zufriedenstellend bezeichnen; in der Festzeit wurden auch blühende und Blattpflanzen bei genügendem Angebot reichlich umgesetzt. Azaleen, auch Hyazinthen und Helleborus fehlten, Lorraine-Begonien kauft hier niemand, doch gab es aparte Blütenpflanzen nicht zu viel; die Hyazinthen treiben sich in diesem Jahr schlecht. Von den Blattpflanzen befriedigte der Umsatz in Palmen und Araukarien einigermaßen. Bepflanzte Jardinieren und lose Blumen werden auch im Dezember stets bevorzugt, wenn auch grössere Arrangements zu Festzwecken nicht verlangt wurden. Die Trauerbinderei hatte im Dezember ebenfalls andauernd gut zu tun, namentlich Waldkränze werden gern gekauft, doch hat die Schleuderkonkurrenz die Preise hier am Platze längst verdorben. Von den deutschen Blumen erzielten Maiblumen einen guten Preis, alles übrige wurde

nur in kleinen Mengen angeboten. Aus dem Süden werden prachtvolle Rosen und Nelken offeriert, auch in allen anderen Schnittblumen lässt sich die Einfuhr als völlig genügend bezeichnen. Wir hatten bis zum Weihnachtsfest meist nasskaltes, regnerisches Wetter, dann Schnee und Kälte, die am 31. Dezember 12° R erreichte.

Fragekasten für Rechtssachen.

Frage: H. K. in O. Im Besitze von einer Gärtnerei mit mehreren Frühbeeten und einem Gewächshaus ohne Dampfheizung habe ich keinen Gehilfen, nur 2 Tagelöhner. Ich sollte dennoch Gewerbesteuer zahlen; bin ich dazu verpflichtet oder nicht? Ich bringe doch nur meine erzeugten Produkte auf den Markt und betreibe keinen Handel. Hierzu bemerken muss ich, dass ich Gewerbesteuer in Höhe von 4 Mk. pro Jahr bezahlen soll.

Antwort: Nach Ihrer Schilderung halten wir Ihren Betrieb für einen landwirtschaftlichen, der einer Gewerbesteuer nicht unterliegt, da Sie nur eigene Produkte verkaufen, mit einfachen Hilfsmitteln arbeiten und nur geringes Arbeitspersonal beschäftigen. Machen Sie das geltend. Leider sind die Entscheidungen in dieser Angelegenheit sehr verschiedenartig; es fehlt auch hierbei an einer einheitlichen Rechtsprechung.

Frage: F. H. in H. Ich habe den Handelsgärtner K. in St. verklagt, derselbe ist gepfändet und die verschiedenen Gegenstände sollen zum Verkauf kommen. Inzwischen hat jedoch der Anwalt der Mutter des Beklagten interveniert und zwar sagt derselbe, dass die gepfändeten 2000 Topfrosen, Primeln, Cyclamen usw. von der Mutter des Beklagten als Hypothekengläubigerin für eine Hypothek von 2000 Mk. reklamiert werden und dass ich diese Sachen bei Vermeidung der Gegenklage sofort freizugeben habe. Es sind ausserdem noch verschiedene Sachen gepfändet, z. B. 1 Fahrrad, 1 Nähmaschine, 1 Kleiderschrank usw., alle diese Gegenstände hat die Betreffende vor 10 Jahren gekauft und dem Schuldner leihweise überlassen. Leider beträgt meine Forderung nur 256 Mk., so dass ich das Grundstück selbst nicht anfangen kann, da es Amtsgerichtssache ist. Meine Frage ist: Gehören obengenannte Pflanzenbestände, bzw. Waren, tatsächlich zum Zubehör der Hypothek? Ich bezweifle es und auf welche Art und Weise ist dem Schuldner, welcher doch darauf ausgeht, mich zu benachteiligen, sonst beizukommen; seit einem Jahr habe ich es im guten versucht, aber alles vergebens.

Antwort: Die gesamten Vorräte von Topfrosen bilden weder einen wesentlichen Bestandteil, noch Zubehör des Grundstücks. Wir halten daher den Anspruch der Mutter als Hypothekengläubigerin nicht für berechtigt und würden die Freigabe verweigern und es auf den Prozess ankommen lassen. Versuchen Sie aber zunächst zu erfahren, ob die Pflanzen usw. für rückständige Hypothekenzinsen für die Mutter des Schuldners schon vorher gepfändet sind, um die Nutzung zu ermöglichen und sie andern Gläubigern zu entziehen. Wenn sich für den Ausgang eines Prozesses somit auch keine Garantie übernehmen lässt, da sich unserer Kenntnis vielleicht noch andere Tatsachen entziehen, so glauben wir doch, dass Sie sich sagen.

Handelsregister.

Riesa. Auf Blatt 370 des hiesigen Handelsregisters, die Firma Alfred Büttner, Fruchtplantagen, Baum- und Rosenschulen, Blumenhalle, Pausitz betr., ist heute eingetragen worden, dass der Inhaber Karl Gustav Alfred Büttner ausgeschieden und Alma Margarethe verheh. Büttner geb. Stori in Pausitz Inhaberin ist, sowie dass die neue Inhaberin nicht für die im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten des bisherigen Inhabers haftet, auch nicht die im Betriebe begründeten Forderungen auf sie übergehen.

Christian Weigel, Samenhandlung in Nürnberg. Das Geschäft ist auf den Kaufmann Robert Weigel in Nürnberg übergegangen und wird von diesem unter unveränderter Firma weitergeführt. Tuttingen. In das Handelsregister ist bei der Firma Deutsche Nelkenkulturen Albert Dörner-Tuttingen und Filiale Weimar in Tuttingen eingetragen: Der Wortlaut der Firma wurde abgeändert in: „Deutsche Nelkenkulturen Albert Dörner-Tuttingen, Filialen in Weimar und Feudenheim-Mannheim“.

Konkursnachrichten.

Allenstein. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kunst- und Handelsgärtners Hermann Grothe in Allenstein werden die Gläubiger zur Beschlussfassung darüber, ob die seitens des Gemeinschuldners erfolgte schenkweise Ueberlassung des auf den Namen der Frida Hellwig eingetragenen Grundstücks Allenstein No. 1723 angefochten werden soll, zum Termin den 10. Januar 1908 hiermit einberufen.

Neusalza-Spremberg. Ueber das Vermögen des Kurt Röder in Neusalza wurde am 16. Dezember 1907, vormittags 1/2 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Herr Rechtsanwalt Dr. Schulze, hier. Anmeldefrist bis zum 2. Februar 1908. Wähltermin am 7. Januar 1908, vormittags 9 Uhr. Prüfungstermin am 22. Februar 1908, vormittags 9 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 3. Januar 1908.

Plauen (Vogtland). Das über das Vermögen des Gärtners Emil Tischner in Plauen eröffnete Konkursverfahren wird eingestellt, da eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist.

Halle-Saale. Konkursöffnung. Ueber das Vermögen des Gärtnereibesetzers Karl Hugo Diemel in Ammendorf ist am 27. Dezember 1907 vor dem Königlichen Amtsgericht zu Halle a. S. das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter: Taxator Otto Knoche in Halle a. S., Bismarckstr. 30. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 20. Januar 1908 und Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis 10. Februar 1908. Erste Gläubigerversammlung am 25. Januar 1908, allgemeiner Prüfungstermin am 21. Februar 1908.

Tübingen. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Gottlieb Kemmler, Samenhändlers in Gönningen, ist nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins und Vollzug der Schlussleistung durch Gerichtsbeschluss vom 27. Dezember aufgehoben worden.

Neusalza. Im Konkursverfahren über das Vermögen des Gärtnereibesetzers Kurt Röder in Neusalza wird die auf den 7. Januar 1908 angesetzte erste Gläubigerversammlung auf denselben Tag, nachmittags 1/2 4 Uhr verlegt.

Rixdorf. Ueber das Vermögen des Gärtnereibesetzers Heinrich Koblmannlehner zu Britz, Rudowerstrasse 31, ist am 21. Dezember 1907 das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Robert Lorentz zu Rixdorf, Boddinstrasse 3 ist zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 16. 1. 08 bei dem Gericht anzumelden. Erste Gläubigerversammlung am 16. 1. 08. Allgemeiner Prüfungstermin am 13. 2. 08 vor dem Amtsgericht Rixdorf, Berlinerstrasse 65/69. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 16. 1. 08.

Reichenbach (Vogtland). Das Konkursverfahren über das Vermögen des Blumengeschäftsinhabers Max Schwabe in Reichenbach wird nach Abhaltung des Schlusstermins hierdurch aufgehoben.

Neue Firmen.

Hermann Ruh & Co., Handelsgärtnerei und Blumenhandlung, Karlsruhe (Baden), Kreuzstrasse 13. Julius Katz, Blumenhandlung, Nürnberg, Pfannenschmidgasse 15. H. Uffelman, Blumenhandlung, Bremerhaven, Langstrasse 95-97.

J. Müller, Landschaftsgärtner, Detmold, Marienstrasse 58. Albert Giese, Handels- und Landschaftsgärtner, Alt-Landsberg, Berliner Allee 3. H. Torney, Handels- und Landschaftsgärtner, Gross-Münzel, P. Wunstorff (Hannover). Johann Schmitz, Landschaftsgärtner, Gerolstein. H. Bosse, Handelsgärtner, Wetteborner Zoll, P. Heudeber. Richard Wolff, Handelsgärtner, Charlottenbrunn (Schlesien). Heinrich Sträter, Handelsgärtner, Wiedenbrück (Westfalen). Theodor Welling, Friedhofsgärtner, Osterfeld (Westfalen). G. Frauenpreis, Gartentechniker, Feuerbach-Stuttgart. Frau Clara Deter, Blumenhandlung, Neustrelitz, Zierkerstrasse 10. M. Ehrhardt, Handelsgärtner, Wittenau bei Berlin, Nordbahn. Wwe. Emma Bobeit, Blumenhandlung, Tilsit, Hohestrasse 73. Jakob Oster, Handelsgärtner, Cöln-Lindenthal, Dürenerstrasse 107. Arthur Fleck, Handelsgärtner, Poppitz bei Riess. Arno Haufe, Blumenhandlung, Rosswein (Sachsen). H. Fischer, Handelsgärtner und Baumschulen, Brielow (Mark). Friedrich Hoffmann, Handelsgärtner und Baumschulen, Zscherben (Provinz Sachsen). Adolf Schmolke, Handelsgärtner und Baumschulen, Grüssau (Schlesien). J. Merholz, Handelsgärtner, Gelsenkirchen, Bochumerstr. 125.

Firmen-Änderungen.

Karl Siemen übernahm die Gärtnerei seines Stiefvaters W. Vietz in Münder-Deister. Peter Bohr übernahm die Handelsgärtnerei von Josef Sauer in Neuwied. Chr. Weigel, Samenhandlung, Nürnberg. Das Geschäft ist auf den Kaufmann Robert Weigel übergegangen. Friedrich Steinfeld verlegte seine Gärtnerei von Köpenick nach Lichtenrade bei Berlin, Chausseestrasse 5a. Julius Moidt verlegte seine Landschaftsgärtnerei von Steglitz nach Gross-Lichterfelde-Ost, verlängerte Wilhelmstrasse 4 und richtete gleichzeitig eine Blumen- und Samenhandlung ein. Selma verw. Schirmer in Markranstädt führt das Blumen- und Pflanzengeschäft ihres verstorbenen Mannes in bisheriger Weise weiter. Franz Hille, früher in Oibersdorf bei Zittau übernahm die Handelsgärtnerei seines Vaters in Zittau (Sachsen). Alfred Büttner, Baum- und Rosenschulen, Riess, Inhaberin Frau Anna Margarethe Büttner geb. Stori.

Eingegangene Preisverzeichnisse.

Ph. J. Körber, Frankfurt-Main. Engros-Preisliste 1908 über Sämereien. Carl Beck & Co., Quedlinburg. Preisverzeichnis 1908 über Gemüse-, Blumen-, Gras-Sämereien etc. E. C. Conr. Wrede Nachf., Braunschweig. Engros-Preisverzeichnis 1908 über Gemüse-, Gras- und Blumen-Sämereien etc. August Haubner, Eisleben. Engros-Preisliste 1908 über Gemüse-, Oekonomie- und Grassamen, Blumen-Sämereien etc. Gebr. Laux, Haan-Rheinland. Handels-Preisliste 1908 über Rüben-, Gemüse- und Blumensamen, Klee- und Gras-Saaten etc. J. C. Schmidt, Hoflieferant, Erfurt. Preisbuch 1908 über Sämereien, Pflanzen und Gartengeräte.

REKLAMEN

Gußeisen oder Schmiedeeisen? Wenn Eisen Widerstand gegen Feuergefahr, Feuchtigkeit, kurz gegen chemische Einflüsse zeigen soll, dann ist Gußeisen bei weitem vorzuziehen. Auch die Möglichkeit, ihm jede gewünschte, als zweckmäßig befundene Form geben zu können, spricht häufig für seine Verwendung. Aus diesen Gründen stellen die Strebelwerke, G. m. b. H., Mannheim ihre Kessel für Gewächshausheizungen, Zentralheizungen, Wasserverförmungen usw. aus gußeisernen Gliedern her. Das verbürgt Dauerhaftigkeit. Außerdem ist die Konstruktion so vorzüglich durchdacht, daß sehr geringer Kohlenverbrauch mit langem Brennen (die Nacht durch, ohne Nachlegen) vereinigt sind. Fordern Sie ausführlichen Prospekt über Gewächshausheizung mit Strebelkessel von Ihrem Gewächshausfabrikanten oder der Fabrik Strebelwerk, G. m. b. H., Mannheim.

Poudrette langjähr. bewährter organischer Dünger für Blumen, Gemüse, Spargel, Feldu. Wiese. Drucks. frei. Lager an vielen Plätzen. Max Wiede & Co., Bremen P.



la. Torfmull, 100 Ko.-Ball. 4/8, 60 geg. N. bei Hc. Kett, Eitville a. Rh. (4) P. Rood & Sohn, Samenzüchter und-Händler, Bovenkarspel (Enkhuizen) (Holland) teilen hierdurch mit, dass ihr Hauptkatalog an die bekannten Adressen abgeschickt worden ist und Interessenten, die denselben noch nicht empfangen, jederzeit kostenfrei zu Diensten steht.

Oscar R. Mehlhorn, Schweinsburg (Sachsen). -Spezialfabrik für Reform-Gewächshäuser (Wintergärten, Treibhäuser etc.) sowie Anschläge und Entwürfe kostenlos! Heizungsanlagen nach eigenem Reform-Oberheizsystem. Viele patentamtlich geschützte Neuerungen. III. Internationale Gartenbau-Ausstellung Dresden 1907: Kgl. Sächs. Staatspreis. Einzige höchste Auszeichnung!

Die Herbst- und Winterbehandlung aller Obstbäume, Rebstöcke, Spalier- und Buschobstanlagen mit Schachts leicht und schnell wasserlöslichem Obstbaumkarbolinum Marke A ist unerlässlich. An entlaubten Blüten und Sträuchern ist das Ungelöste am leichtesten zu entfernen. Der Erfolg ist ganz sicher. Die Stämme, Äste und Baumkronen brauchen nur mit Marke A, der man im Winter bis 90% Wasser zusetzt, bestrichen oder bespritzt zu werden. Schachts Obstbaumkarbolinum Marke A vernichtet alle Insekten, Schild- und Blattläuse, halt Krebs, Brand, Gummifluss, Frostschäden, Wildverbisswunden, befreit die Bäume von Flechten, Moosen, dorkiger Rinde und schützt vor Wildtrass. Die so behandelten Bäume zeichnen sich aus durch kräftiges Wachstum und liefern gute Erntetrügnisse. Ausführliche Anwendungsvorschriften, Broschüren und Prospekte gratis und franko. Probepackungen gegen Nachnahme. 5 10 25 50 100 kg. 2,25 4,- 8,50 16,- 22,- Mk. inkl. Metallflaschen und Holzklässer ab Braunschweig. Ferner wird bestens empfohlen: Schachts Pixol-Baumkitt, Schachts Baumpfahl-Pixel. Wenn nicht durch Händler erhältlich, direkt durch J. Schacht, Teerprodukten-Fabrik, Braunschweig 5.

F. A. Riechers Söhne Hamburg-Barmbeck Spezialkulturen. Azaleen, Palmen, Araukarien, Cyclamen, Flieder, Gloxinien, Treibflieder.

Heizkessel. Heizungsanlagen. Gewächshausbau. Beste, leistungsfähigste Spezialfabrik. Metall-Werke Bruno Schramm G m b H. Ivershofen-Erfurt. Man verlange Katalog B.

Blumenkohl-Samen. Wibolts allerfrühester dänischer Zwerg-Schneeball No. 34 ist der früheste von allen Blumenkohlsorten und eignet sich ebenso gut zum Treiben als für das freie Land. Die Köpfe sind grosse, wunderschöne, schneeweisse und von der feinsten Qualität. Selbst in Dürre bildet dieser Blumenkohl schöne Köpfe von langer Haltbarkeit. Preis per kg. 55. Vor anzu. Sie meine Preisliste über „Dänische Samen“, sowie Blumenkohl, Weisskohl, Rotkohl, Radies, Kohlrüben, Turnips etc. R. Wibolts, Nakskov, Dänemark. No. 34. (7)

Verband Deutscher Blumengeschäfts-Inhaber. Geschäftsstelle: Max Hübner, Berlin S. 42, Prinzenstrasse 29. Mitgliedsbeitrag 6 Mk. pro Jahr. Anmeldungen zur Mitgliedschaft nimmt die Geschäftsstelle entgegen.